



deadline

STEPHAN BALKENHOL

6. April – 14. Juli 2019
Museum für Sepulkralkultur

deadline

STEPHAN BALKENHOL

6. April – 14. Juli 2019

Stephan Balkenhol (geb. 1957 in Fritzlar, lebt und arbeitet in Kassel, Meisenthal/Lothringen, Karlsruhe und Berlin) ist einer der bedeutendsten zeitgenössischen deutschen Bildhauer. Seine Arbeiten sind in zahlreichen Museen, Ausstellungen, Galerien und Sammlungen weltweit zu sehen.



Zur Ausstellung erscheint ein Katalog, sowie der exklusiv im Museum für Sepulkralkultur erhältliche Holzschnitt „Totentanz“ (2019, 50 × 70 cm, 50 Exemplare, signiert & nummeriert).



Das Begleitprogramm zur Ausstellung finden Sie auf unserer Homepage:
www.sepulkralmuseum.de

In seinem künstlerischen Schaffen hat er bereits viele Skulpturen, Reliefs und Druckgraphiken geschaffen, in denen er sich mit dem Tod in symbolhafter Weise auseinandersetzt. Im Knochenmann oder in Serien von Schädelreliefs offenbart sich sein persönliches Interesse am auf ewig letzten Rätsel des Menschseins, und wie in all seinen Arbeiten wird auch hier seine einzigartige Behandlung von Holz deutlich. Im Arbeitsprozess nimmt Balkenhol Material weg, um dem Werk etwas hinzuzufügen. Er ist Urheber und Bildermacher. Das Holz verliert an Volumen und gewinnt an Gestalt. Inhalte liegen in der Betrachtung offen da und entziehen sich zugleich in die Schichten, die nicht weggeschnitten wurden.

Das Museum für Sepulkralkultur zeigt in Zusammenarbeit mit Stephan Balkenhol frühere und neue Arbeiten zum Tod. Es ist die erste thematische Museumsausstellung in seiner Wahlheimat Kassel, die an einem ihm vertrauten Ort auf dem Kasseler Weinberg stattfindet: Im gegenüber gelegenen Friedrichsgymnasium ging Balkenhol in den 1970er-Jahren zur Schule.



MUSEUM FÜR SEPULKRAKULTUR

Weinbergstraße 25–27 · 34117 Kassel
0561.91893-0 · www.sepulkralmuseum.de
Dienstag 10–17 Uhr · Mittwoch 10–20 Uhr
Donnerstag bis Sonntag 10–17 Uhr

Die Ausstellung wird unterstützt



Das Museum wird gefördert



Kassel documenta Stadt

